Die Entstehung unserer modernen Demokratie hat eine spannende Geschichte. Eine besondere Rolle spielen dabei die Revolution von 1848/49, die Novemberrevolution 1918/19 und die Weimarer Republik. Aus den Kämpfen für mehr Freiheit, Gleichberechtigung, Teilhabe, Sozialstaat und zivilgesellschaftliches Engagement ist unsere freiheitlich demokratische Grundordnung hervorgegangen. Ihre Geschichte spielte sich nicht nur in Berlin ab. Auch in Lippe, das bis 1947 ein weitestgehend eigenständiges Land war, fanden Veränderungen statt. Wie für alle Werte gilt auch für die Demokratie, dass sie sich im ständigen Wandel befindet. So stellt sich die Frage: „Demokratie(-geschichte): Ende gut, alles gut?“

Am 11. November beschreibt die „Lippische Tageszeitung“ den gemeinsamen Umzug des am Morgen des Vortages gewählten Soldatenrats, der gemeinsam mit dem Arbeiterrat und dem in Detmold stationierten Militär durch die Stadt zog:

„Der gestrige Sonntag, der erste Tag unter der Herrschaft des Detmolder Soldaten- und Arbeiterrates, verlief ganz ruhig. Hier und da sah man Patrouillen mit Gewehr, die Soldaten tragen rote Abzeichen, auf den Kasernen sind rote Fahnen gehißt. Am Vormittag kam der Soldaten und Arbeiterrat in der Kaserne 3 zusammen. Dann trat die gesamte Garnison zu einem Umzug durch die Stadt an; voran die Bataillonskapelle, mehrere rote Fahnen und der größere Teil des Offizierkorps, alle Offiziere mit roten Abzeichen versehen und ohne Waffen, jedoch mit Achselstücken[1]; ferner der Soldaten- und Arbeiterrat und die Mannschaften des Bataillons, wohl über 1000 Mann, ebenfalls alle mit roten Abzeichen und ohne Waffen; von den Kokarden[2] ist die deutsche geblieben, die bundesstaatliche[3] entfernt. Der Umzug vollzog sich in vollster Ruhe. Vor dem Schlosse wurde eine Rede gehalten und ein Hoch auf die Republik Lippe ausgebracht. Die Schloßwache ist eingezogen, ebenso der Doppelposten vor dem Schlosse. Auf dem Residenzschlosse weht die rote Fahne.“

Noch am selben Nachmittag fand im „Teutoburger Hof“ in Detmold die Gründungssitzung des Lippischen Volks- und Soldatenrates statt, der sich am 11. November zum Regierungsorgan Lippes erklärte.

Zitiert aus: Lippische Tages=Zeitung, 23. Jahrgang, 1918, Nr. 308, 11.11.1918, S. 1. Online unter: ULB Bonn u. ULB Münster (Hrsg.) zeit.punktNRW <https://zeitpunkt.nrw/ulbms/date/day/20446951?d=1918-11-11> [26.09.2023].

[1] Achselstück: Klappabzeichen auf der Schulter einer Uniform.
[2] Kokarde: Kreisförmiges Abzeichen, das an der Uniform getragen wird.
[3] Gemeint sind wohl die Symbole des Kaiserreichs.